



Curia Vista - Geschäftsdatenbank

09.3162 – Interpellation

Ratifizierung der europäischen Landschaftskonvention

Eingereicht von	 Forster-Vannini Erika
Einreichungsdatum	18.03.2009
Eingereicht im	Ständerat
Stand der Beratung	Erledigt

Eingereichter Text

Der Bundesrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie stellt er sich zur Ratifizierung der europäischen Landschaftskonvention?
2. Wann gedenkt er dem Parlament eine Vorlage zur Ratifizierung vorzulegen?

Begründung

Die europäische Landschaftskonvention von 2000, an deren Erarbeitung auch Experten aus der Schweiz mitgewirkt haben, strebt an, dem Wunsch der Öffentlichkeit nach hochwertigen Landschaften auch im alltäglichen Umfeld und nach aktiver Beteiligung an der Landschaftsentwicklung zu entsprechen. Wesentliches Ziel der Landschaftskonvention ist es, darauf hinzuwirken, dass die Vertragsparteien eine nationale Landschaftspolitik mit Betonung auf Beteiligung der Bevölkerung erlassen. Schliesslich soll die Landschaft in die Sektoralpolitiken integriert und eine europäische Zusammenarbeit gefördert werden. Die Landschaftskonvention steht somit im Dienste der Erhaltung und Entwicklung des gemeinsamen europäischen Natur- und Kulturerbes.

Die Schweiz als einer der Erstunterzeichnerstaaten der Landschaftskonvention zeichnet massgeblich für den hohen Stellenwert der Partizipation, die Berücksichtigung der Besonderheiten föderalistischer Staaten wie insbesondere die Subsidiarität und den Vorrang des nationalen Rechtes verantwortlich. Das Übereinkommen hat gemäss Bewertung des Bafu keinen Einfluss auf die geltende schweizerische Gesetzgebung und erfordert auch keinen direkten Ausbau der finanziellen und personellen Ressourcen der Bundesbehörden. Dennoch hat die Schweiz bisher als einer der letzten Unterzeichnerstaaten die Landschaftskonvention nicht ratifiziert, ja den Ratifizierungsprozess noch nicht einmal gestartet. So steht bei nur noch 6 von 36 Ländern die Ratifizierung aus. Für die Schweiz liegt die Bedeutung der Landschaftskonvention primär in ihrer politischen und gesellschaftlichen Signalwirkung: Eine Ratifizierung würde den Stellenwert der Landschaft und des Landschaftsschutzes in der Öffentlichkeit stärken.

Dies wäre angesichts der politischen Herausforderungen im Bereich Landschaftsschutz - zu erwähnen sind hier die Raumplanung und die Landwirtschaft - sehr wichtig. Schliesslich unterstützt die Landschaftskonvention auch die angekündigte Biodiversitätsstrategie des Bundes, indem sie die räumliche Basis hierfür darstellt. Zudem könnte die Landschaftskonvention auch einen wichtigen Impuls für die universitäre Lehre und Forschung darstellen.

Gerade für diese wichtigen Debatten wäre es vonnöten, dass die Bundesbehörden und das Parlament die europäische Landschaftskonvention ratifizieren. Hierzu soll der Bundesrat dem Parlament möglichst rasch eine Vorlage unterbreiten.

Antwort des Bundesrates vom 20.05.2009

Die Schweiz hat die Landschaftskonvention des Europarates (Konvention von Florenz) anlässlich der Gründungskonferenz am 20. Oktober 2000 in Florenz als einer der ersten Staaten unterzeichnet. Die Konvention trat mit der zehnten Ratifikation am 1. März 2004 in Kraft. Bisher wurde sie von rund zwei Dritteln der 47 Mitgliedstaaten des Europarates ratifiziert.

Nach der Unterzeichnung wurden rasch erste Vorarbeiten für die Einleitung des Ratifikationsverfahrens geleistet. Dieses wurde jedoch wegen der gleichzeitig laufenden Ratifikation der Protokolle der Alpenkonvention vorläufig nicht weiterverfolgt.

Das Parlament hat in der Zwischenzeit den Auftrag zur Ausarbeitung einer Biodiversitätsstrategie erteilt, und das Bewusstsein für die Knappheit der räumlichen und natürlichen Lebensgrundlagen sowie für den Wert und die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Ressource Landschaft ist gewachsen. Das Uno-Jahr der Biodiversität 2010 bietet die Gelegenheit, die verschiedenen Arbeiten in diesem Kontext zu koordinieren und ein starkes Zeichen für Arten, Lebensräume und Landschaften zu setzen.

Der Bundesrat ist daher bereit, das Ratifikationsverfahren wieder aufzunehmen.

Dokumente

[Amtliches Bulletin - die Wortprotokolle](#)

Chronologie / Wortprotokolle

Datum	Rat
11.06.2009	SR Erledigt.

Erstbehandelnder Rat

Ständerat

Mitunterzeichnende (10)

[Cramer Robert](#) [David Eugen](#) [Diener Verena](#) [Fetz Anita](#) [Frick Bruno](#) [Marty Dick](#)
[Ory Gisèle](#) [Recordon Luc](#) [Sommaruga Simonetta](#) [Stadler Hansruedi](#)

Zuständig

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
(UVEK)

Konnexe Geschäfte

09.3182

Sie sind hier: Das Schweizer Parlament > Suche > [Geschäfte](#)

© Das Schweizer Parlament / CH - 3003 Bern, Impressum, Disclaimer